Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09201452

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Reinsberg

Anschrift Kirchberg 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Neukirchen * 42/1

Bauwerksname Neukirchener Schule

Kurzcharakteristik

Schule und Böschungsmauer; zeittypischer Putzbau über Natursteinsockel mit einfacher Gliederung sowie Böschungsmauer entlang der Dorfstraße, sozial-, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, zudem ortsbildprägend

Denkmaltext

Die Schule befindet sich im ehemaligen Dorfkern auf einer Anhöhe, die durch eine Bruchsteinmauer gestützt wird. Nach Erlass des Königlich Sächsischen Volksschulgesetzes vom 26. April 1873 wurde die alte Kirchschule zu klein und ein Neubau unumgänglich, der am 26.07.1877 eingeweiht wurde. Das neue Schulgebäude im zeittypischen Stil des Historismus bestand aus einem Hauptgebäude mit zwei Unterrichtsräumen und zwei Lehrerwohnungen sowie einem Anbau u.a. für Aborte und Schuppen. Die historistische Fassadengestaltung folgt der für öffentliche Gebäude beliebten Formensprache der Neorenaissance. Als charakteristisches Beispiel dokumentiert die Alte Schule den sich durchsetzenden Bautyp des Schulhauses und die wachsende Typisierung für öffentliche Gebäudegattungen und hat somit eine baugeschichtliche Bedeutung. Weiterhin ermöglicht sie Einblicke in das damalige dörfliche Leben in Neukirchen und das Schulleben insbesondere, worauf ihre ortsgeschichtliche und sozialgeschichtliche Bedeutung begründet ist. Durch die Lage im ehemaligen Dorfkern am Fuße des Kirchbergs ist zudem auch der ortsbildprägende Wert von Belang.

LfD/2022

Datierung 1876/1877 (Schule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09201452 J**
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Peker, Franziska
Beschreibung	Schule, Ansicht von der Dittmannsdorfer Straße

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.